

## Fachrichtung FARB- UND LACKTECHNIK

Schwerpunkt Gestaltung- und Denkmalpflege

### Studentenafel

	Unterrichtsstunden	
	1. Aus- bildungs- abschnitt	2. Aus- bildungs- abschnitt
<b>PFLICHTBEREICH</b>		
<b>Allgemeiner Bereich</b>		
<b>Aufgabengebiet Sprache und Kommunikation</b>		
Deutsch	80	80
Englisch	120	80
<b>Aufgabengebiet Gesellschaft und Umwelt</b>		
Politik, Wirtschaft, Recht und Umwelt	80	80
<b>Aufgabengebiet Personalentwicklung</b>		
Berufs- und Arbeitspädagogik I	40	-
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich</b>		
Mathematik	200	
<b>Lernfelder</b>		
LF1 Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten	40	-
LF2 Technische Zeichnungen, Bauzeichnungen und Konstruktionen anfertigen	80	-
LF3 Zweidimensional gestalten	80	-
LF4 Organische und anorganische Untergründe bearbeiten, in Stand setzen, in Stand halten und schützen	80	120
LF5 Lebensräume gestalten	80	120
LF6 Bauwerke betrachten, analysieren und bewerten	80	80
LF7 Betriebsabläufe organisieren, optimieren und Kundenaufträge abwickeln	80	120
LF8 Historische Farbtechniken in der Denkmalpflege anwenden <sup>2)</sup>	160	160
LF9 Gestaltungs- und Beschichtungstechniken ausführen <sup>2)</sup>	80	120
LF10 Kommunikative Gestaltung erarbeiten und computergestützt ausführen	80	80
Projektarbeit	40	120

## WAHLPFLICHTBEREICH

Mathematik <sup>1)</sup>	-	80
Unternehmensführung und Existenzgründung	-	80

## WAHLBEREICH

Berufs- und Arbeitspädagogik II	40	40
<u>Ergänzungen und Vertiefungen des Pflichtbereiches bis zu</u>	<u>40</u>	<u>40</u>

**1480**      **1400**

**37 UStd.**    **35 UStd.**

- 1) Schriftliches Prüfungsfach für den Erwerb der Fachhochschulreife. „Kompetenzen“ und „Beispielhafte Inhalte“ orientieren sich an den hessischen Lehrplänen für die Fachoberschule der entsprechenden Fachrichtung bzw. des entsprechenden Schwerpunktes.
- 2) Praktisches Prüfungsfach (§ 22)

### Praktische Abschlussprüfung

In der praktischen Abschlussprüfung sollen die technologischen und gestalterischen Kenntnisse und Fertigkeiten an zwei Kundenaufträgen nachgewiesen werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer, die in dem Lernfeld 8 (Historische Farbtechniken in der Denkmalpflege anwenden) und Lernfeld 9 (Gestaltungs- und Beschichtungstechniken ausführen) unterrichten, erarbeiten jeweils zwei Aufgabenvorschläge für das entsprechende Lernfeld. Die Schulleiterin oder der Schulleiter wählt jeweils einen dieser Vorschläge als praktische Prüfungsaufgabe aus. Die Gesamtdauer der praktischen Prüfung beträgt drei Tage mit jeweils acht Zeitstunden. Die praktische Abschlussprüfung findet an zwei Lernorten statt.

Lernort 1: Lernfeld 8      2 Tage mit jeweils acht Zeitstunden

Lernort 2: Lernfeld 9      2 Tage mit jeweils vier Zeitstunden

Die praktischen Arbeitsaufträge sind an zwei Tagen innerhalb einer insgesamt sechzehnständigen bzw. achtständigen Klausur anzufertigen.

Die Durchführung und das Ergebnis der praktischen Abschlussprüfungen werden jeweils von zwei fachkundigen Lehrerinnen oder Lehrer unabhängig voneinander beurteilt und bewertet. Weichen die Bewertungen voneinander ab, so setzt die Schulleiterin oder der Schulleiter im Benehmen mit den Lehrerinnen oder Lehrer, die die praktischen Prüfungsaufgaben bewertet haben, die jeweilige Note fest.